

Konzept einer Genossenschaft der Kultur- und Kreativwirtschaft in Gründung

Präambel

Die Mitglieder der Genossenschaft sind KünstlerInnen aller Gattungen und Kreative mit ihren urheberrechtlichen Arbeiten, die zusammen mit Kulturbetrieben als Verwerter von Urheberschaften, gemeinsam eine solidarische Leistungsgemeinschaft bilden und ihre Interessen organisieren.

Es werden zu den Kulturbetrieben gezählt z.B.: Theater, Galerien, Filmproduktionen, Kinos, TV-Stationen, Audio-, Musik- und Printverlage, Agenturen, Design-Labels, etc..

Kreative der Software-Branche, die sich in Verbindung mit Künstlern aller Gattungen und seinen Kulturbetrieben und Verwertern in Verbindung sehen und mit ihrer Software zur Produktivität und Kommunikation der Mitglieder beitragen, sind ebenfalls Bestandteil der genossenschaftlichen Leistungsgemeinschaft.

Ziel ist, das eigene Berufsfeld und die Projekte der Genossenschaftsmitglieder durch den solidarischen Verbund der Genossenschaft zu stärken, um professionelle Leistungen der Kultur- und Kreativwirtschaft zu entwickeln und auf dem Markt anbieten zu können.

Die Genossenschaft entwickelt und bietet transparente Dienstleistungen an, welche die Entwicklung und Vermarktung der Leistungen seiner Mitglieder stärken.

Die Genossenschaft ist Teil eines Netzwerkes, organisiert vom Verein Netzwerk der Kreativen e.V., in dem die Genossenschaftsmitglieder untereinander Informationen, KnowHow und Kontakte austauschen können, bis hin zu Kooperationen bei Projektentwicklungen und Geschäftsanbahnungen.

Das Solidarprinzip der Genossenschaft bewirkt, dass der Erfolg und die Risiken der Genossenschaftsmitglieder gemeinsam geteilt werden, um damit eine stabile und seriöse Entwicklung der Mitglieder zu ermöglichen. Persönliches Ziel für das einzelne Mitglied ist somit die professionelle berufliche oder betriebliche Entwicklung und dass man von seinen Leistungen langfristig angemessen leben kann.

Allgemeine Ziele der Genossenschaft

- Leistungsfähigkeit der einzelnen Mitglieder durch die Genossenschaft solidarisch stärken
- Insolvenzen verhindern
- Von seiner Arbeit langfristig leben können
- Projekte fördern und initiieren
- Kreativität fördern
- Gemeinsamer Erfahrungsaustausch

Konkrete Ziele der Genossenschaft

- Das eigene Projekt solidarisch zusammen mit anderen Projekten entwickeln.
- Arbeit und Produktion genossenschaftlich unterstützen.
- Risiken von Aufträgen und Projekten genossenschaftlich organisieren.
- Die eigenen Arbeitsleistungen mit genossenschaftlicher Unterstützung auf den Markt(platz) bringen und verkaufen.
- Die eigene Arbeit durch laufende Weiterbildungen weiterentwickeln und professionalisieren.
- Gemeinsame Organisation des Berufsalltages in einer genossenschaftlichen Bürogemeinschaft.
- Genossenschaftsleistungen und deren Erträge werden transparent gemacht und auf der Mitgliederversammlung der Genossenschaft zur Mitbestimmung offengelegt.

Genossenschaftsangebote mit Bewirtschaftungskonzept

(Zunächst werden die geplanten Genossenschaftsangebote dargestellt und gleich anschließend wird der dazugehörige Geschäftsbereich mit seinen Einnahmequellen beschrieben.)

1. Internet-Plattform

1. Die Genossenschaft organisiert sich über eine zentrale Internet-Plattform mit seinen Mitgliedern. Über diese Plattform werden Leistungen der Genossenschaft für seine Mitglieder angeboten. Mitglieder wiederum können auf der Plattform ihre gesamte berufliche Situation als TeilnehmerIn der Kultur- und Kreativwirtschaft organisieren.
2. Dies gilt für das zentrale Verwalten und Anbieten der eigenen Leistungen, der Projektentwicklung und seiner Finanzierung, bis hin zur Organisation eigener Weiterbildungen und Beratungen sowie Entwicklung eines eigenen Vertrags- und Formularwesens mit den Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB).

Geschäftsbereich Internet-Plattform der Genossenschaft

1. Wird finanziert aus Nutzungsgebühren.
2. Die Internet-Plattform soll ständig ausgebaut werden.

2. Projektentwicklungen der Mitglieder

1. Projekte stärken durch Dienstleistungen der Genossenschaft im Bereich: Vermarktung, Finanzierungen, Beteiligungen und Know-How genossenschaftlich organisieren,
2. Beratungen und Coaching für Projekte und Berufe aus der Kultur- und Kreativwirtschaft.

Geschäftsbereich Projektentwicklung der Genossenschaft

1. Einkünfte durch Gewinnbeteiligungen der Genossenschaft an Projekten und Kunst- und Kulturunternehmen,
2. Verwertungsbeteiligungen der Genossenschaft beim Vertrieb von Leistungen aus Projekten,
3. Zinszahlungen an die Genossenschaft bei der Darlehensvergabe an Mitglieder-Projekte.

3. Vermarktung und Vertrieb von Leistungen der Mitglieder

1. **Vermarktung** von Leistungen aus Kunst- und Kulturarbeit, wie: Objekte, temporäre Leistungen, Produkte und Projekte,
2. **Vertrieb** von Leistungen aus Kunst- und Kulturarbeit auf dem Kunstmarkt, wie: Objekte, temporäre Leistungen, Produkte und Projekte.

Geschäftsbereich Vermarktung der Genossenschaft

1. Vermarktungsdienstleistungen der Genossenschaft werden angeboten und im Rahmen von Gebühren finanziert,
2. Einnahmen aus Verkaufsbeteiligungen der Genossenschaft, bei der Vermarktung von Leistungen auf dem Kunstmarkt, wie Objekte und temporäre Werke aus dem Kunstschaffen sowie Kulturprodukte z.B. in Museumsshops.

4. Organisation und Service für die Mitglieder

1. Organisation des Berufsalltages von Kunst- und Kulturschaffenden und Kreativen im Rahmen gemeinsamer Büroflächen, Meeting-Räume mit Büroservice und Agenturservice,
2. Co-working > Nutzung von gemeinsamen Räumen oder Flächen zur Produktion und Vertrieb von Leistungen seiner Mitglieder und Produktionsgemeinschaften,
3. Förderungen von Weiterbildungskursen, Fördergeldbeschaffung und Darlehen für Weiterbildungen,
4. Angebote von Weiterbildungskursen, entwickelt zusammen mit dem Verein Netzwerk der Kreativen e.V.,
5. Organisation von öffentlichen Veranstaltungen zusammen mit dem Verein Netzwerk der Kreativen e.V. zu Themen der Kultur- und Kreativwirtschaft.

Geschäftsbereich **Organisation und Service der Genossenschaft**

1. Erhebung von Gebühren bei der Nutzung von Dienstleistungen,
2. Fördergeldmanagement: Für die Beantragung von Fördergeldern für Weiterbildungen, Beratungen und Coaching werden Gebühren erhoben,
3. Eintrittskosten bei öffentlichen Veranstaltungen.

5. Förderung des Vereins Netzwerk der Kreativen e.V. durch Kooperation mit der Genossenschaft

1. Der Verein organisiert und unterstützt den Aufbau und die Gründung der Genossenschaft.
2. Der Verein betreibt die wissenschaftliche Bearbeitung der Themen zur Kultur- und Kreativwirtschaft.
3. Der Verein entwickelt ein Qualitätsmanagement mit Referenzen und Feedback-System für die Genossenschaft.
4. Der Verein schafft somit Grundlagen zur Weiterbildung und organisiert diese.
5. Der Verein organisiert Informationsveranstaltungen.
6. Bildung eines Netzwerkes mit regelmäßigen Netzwerktreffen für persönliche Kontakte, Informationen und Anbahnungen von Kooperationen und Geschäftsabschlüssen.

Förderung **durch die Genossenschaft**

1. Wirtschaftliche Förderung des Vereins durch Geld- und Sachspenden.
2. Organisatorische Förderung des Vereins durch z.B. Technik, Software und Räume

work.net – vom 03/04/2014

Zusatz Punkt 4.1. am 11/06/2015

Weitere Informationen unter: www.Kreative-work.net